



<b>Sachgebiet</b> Bauverwaltung	<b>Sachbearbeiter</b> Scherbaum	
<b>Beratung</b> Bauausschuss Margetshöchheim	<b>Datum</b> 18.10.2016	<b>Behandlung</b> öffentlich
<b>Betreff</b> Auftragsvergabe Planungsleistungen für Sanierungsarbeiten am Feuerwehrhaus Margetshöchheim		

**Sachverhalt:**

In der Bauausschusssitzung am 26.07.2016 wurden die gewünschten Sanierungen und Umbauten im und um das Feuerwehrgerätehaus vom Kommandanten der Freiwilligen Feuerwehr Margetshöchheim, Herrn Peter Götz, erläutert. Der Bauausschuss traf den Entschluss, einen Fachplaner einzuschalten, der unter dem Aspekt der gesetzlichen Mindestanforderungen einen entsprechenden Entwurfsplan erarbeitet.

In der Zwischenzeit wurde mit dem Büro Röschert Architektur und Ingenieurbau aus Würzburg Kontakt aufgenommen und das Objekt besichtigt. Ein Angebot liegt vor.

Das Büro Röschert wurde auf Grund seiner Erfahrungen mit dem Bau von Feuerwehrgerätehäusern und der Kombination von Architektur und Ingenieurbau, welche auf Grund der Schäden am Ölabscheider und Kanalsystem wichtig ist, ausgesucht.

Zunächst wurde ein Sanierungskonzept für den Ölabscheider, ein Sanierungskonzept für die Kanalleitungen und Bodeneinläuft der Gerätehalle und eine Machbarkeitsstudie/Notwendigkeitsuntersuchung der angesprochenen Umbauwünsche der Feuerwehr angeboten.

Die Machbarkeitsstudie mit vorhergehender Notwendigkeitsuntersuchung erstreckt sich hierbei auf Folgende Bereiche:

- Prüfung Erfordernis eines Schwarz-Weiß-Bereiches im Bereich des 4. Stellplatzes
- Prüfung Umsetzungsmöglichkeit Schwarz-Weiß-Bereich
- Prüfung Erforderlicher/Herstellung neuer Stellplätze
- Einbau bzw. Errichtung einer Waschhalle oder eines Waschplatzes
- Errichtung von 2 weiteren Unterstellplätzen bzw. Garagen
- Umbau der Räumlichkeiten für ein Kommandantenbüro
- Erneuerung Boden Schulungsraum#
- Fehlender Übungshof

Die Leistungen werden nach geschätztem Stundenaufwand angeboten und beinhalten die Bestandserfassung, Erstellung von digitalen Grundrissplänen, sofern diese nicht vom AG zur Verfügung gestellt werden können und einem Bericht mit grober Kostenschätzung.

Das Angebot beläuft sich bei einem geschätzten Stundenaufwand von insgesamt 135 Stunden, einem Stundenlohn für Projektleiter/Ingenieur/Architekt von 65,-€ und 6 % Nebenkosten auf 11.068,79 € incl. MwSt.

Da die spätere Abrechnung nach dem tatsächlichen Stundenaufwand erfolgt rät das Techn. Bauamt, zunächst eine Kostenobergrenze zu vereinbaren, damit man nach dem Erreichen dieser Kostenobergrenze nochmal entscheiden kann, ob evtl. verschiedene Punkte nicht weiter verfolgt werden sollen.

**Beschlussvorschlag:**

Der Auftrag für die angebotenen Leistungen für die Sanierungskonzepte für Ölabscheider und Kanalleitungen, sowie die Machbarkeitsstudie mit Notwendigkeitsuntersuchung am

Feuerwehrgerätehaus wird dem Büro Röschert Architektur+Ingenieurbau in Würzburg übertragen.  
Da die Leistungen nach tatsächlichem Aufwand abgerechnet werden, soll eine Kostenobergrenze von .....€ vereinbart werden.